

Eingesperrt und Spaß dabei

Zwei Gründer aus Niederbayern verhelfen der Idee der "Escape Rooms" in Deutschland zum Durchbruch.

Passau (obx) - **Die Idee entstammt ursprünglich einem Computerspiel - und erobert inzwischen neben der virtuellen auch zunehmend die echte Realität: Das Ziel des Spiels besteht darin, einen Ort, an dem man gefangen ist, zu verlassen. Als Urvater dieses Spielkonzepts gilt das Onlinespiel Crimson Room des Japaners Toshimitsu Takagi aus dem Jahr 2004. Bei der Live-Variante, den so genannten "Escape Games", werden mehrere Personen gemeinsam in einem Raum oder mehrere Räume eingesperrt und müssen innerhalb einer Stunde ihr Gefängnis mit Hilfe der darin versteckten Hinweise und Gegenstände wieder verlassen. Weltweit erfreut sich das Konzept wachsender Beliebtheit. In Deutschland sind es zwei Gründer aus Niederbayern, die dem Flucht-Abenteuer als Freizeitspaß seit fünf Jahren zum Durchbruch verhelfen.**



In Deutschland sind es die beiden Gründer David Farkas (links) und Christian Dorn aus Niederbayern, die dem Flucht-Abenteuer als Freizeitspaß seit fünf Jahren zum Durchbruch verhelfen. Foto: obx-news/youexit

Die Erfolgsgeschichte der deutschen Escape Rooms beginnt mit einem Ausflug der beiden Passauer Freunde Christian Dorn und David Farkas nach Budapest. Christian und David kennen sich seit der Grundschule und sind in Ungarn, um Davids frühere Heimat zu entdecken. Es ist 2013. "Ihr müsst euch unbedingt einmal einsperren lassen", sagt ihnen ein Kommilitone damals. Die beiden zögern: "Aber wenn es der neueste Schrei ist

obx.news
Presse-Agentur - Aktuelle Reportagen honorarfrei

obx-news

Dechbettener Straße 28
93049 Regensburg

Telefon: 0941 30741-0
Fax: 0941 307 4114

E-Mail: obx-news@newswork.de

www.obx-news.de

- dann machen wir das, haben wir uns damals gesagt", erinnert sich David Farkas, der heute wie auch Christian Dorn 36 Jahre alt ist.

Die beiden gehen eine dunkle Straße entlang, die sie in den Hinterhof einer Kneipe in ein verfallenes Haus führt. Der Raum, in den die beiden eingesperrt werden, ist düster. Er erinnert die beiden an ein sehr altes, heruntergekommenes Wohnzimmer. Es hängen überall Schlösser und Schlüssel an der Wand. "Dort standen wir nun, in einem wirklich abgeschlossenen Raum. Da war uns schon etwas mulmig zumute", sagt David heute. Geschafft haben die beiden ihren ersten Escape Room übrigens nicht. "Denn wir haben viel Zeit mit Selfies vergeudet." Es ist jedoch dieser Moment in Budapest, an dem die beiden das Fieber der Escape-Games packt. Auf der Rückfahrt von Budapest sprechen die beiden ununterbrochen davon.

Sie entschließen sich, aus ihrer Begeisterung ein Business zu machen und gründen das Unternehmen "youexit". Das war im Jahr 2014. In der Passauer Altstadt, in der Schrottgasse direkt neben dem Anleger der großen Kreuzfahrtschiffe, planen sie ihren ersten Escape Room. "Wir saßen da mit Flipchart und Dosenbier und haben in unserem unausgebauten Raum erst einmal gebrainstormt. Wir erarbeiteten uns nach und nach die Handlungsstränge, eine Story und schafften das Equipment an", erinnert sich David Farkas.

Noch im Jahr 2014 eröffnen die beiden Start-up-Unternehmer ihren ersten Raum: eine bayerische Stube. Denn die beiden dachten, besonders viele der internationalen Kreuzfahrttouristen würden bei ihnen Station machen. Schnell stellte sich aber heraus, dass es die Einheimischen sind, die "Lust auf Flucht" haben: Bis dato kamen gerade einmal zwei amerikanische Gäste. Wachsender Beliebtheit erfreut sich das Angebot dagegen bei regionalen Unternehmen, die das Abenteuer als Maßnahme für das Teambuilding nutzen. "Denn diese Aktivität ist planbar, wetterunabhängig und zusammenschweißend", sagt Christian Dorn.

Der Escape Room in Passau ist 2014 einer der ersten seiner Art in der Bundesrepublik. "Wir haben uns von Anfang an als Botschafter dieser Idee in Deutschland gesehen", sagen die beiden Niederbayern. Offenbar mit Erfolg: Mittlerweile kennt der Siegeszug des außergewöhnlichen Freizeitspaßes für alle Rätsel- und Adventurefreunde keine Grenzen mehr: Mehr als 700 Räume gibt es in Deutschland heute bereits.

Die beiden Freunde aus Passau bieten ihre Live Escape Games heute an zwei Standorten in Passau an sowie in Eggenfelden im Rottal und im österreichischen Kopfing. "Zum Lösen der Rätsel müssen die Teilnehmer keine Raketenwissenschaftler sein", sagt Christian Dorn und ergänzt: "Wir garantieren nicht das Entkommen, aber ein unvergessliches Erlebnis und eine unvergleichliche Erfahrung."

Alle Storys planen Christian Dorn und David Farkas bis heute selbst. Auch das Konzept ihres bisher "höchsten" Projekts entstammt der Phantasie der beiden: ein Escape Room

in 40 Metern Höhe als Teil des Baumkronenwegs im österreichischen Kopfung. Dort rätseln sich - in einer Märchenwelt der Gebrüder Grimm mit dem Namen "Unfairytale" - vor allem Familien mit Teamarbeit, Kreativität und Geschicklichkeit in die Freiheit.

Mittlerweile gelten die beiden Gründer bundesweit als Experten für das Thema, erhalten immer wieder Anfragen von Interessenten, die sich ebenfalls mit dem Gedanken tragen, ein Live-Fluchtspiel anzubieten. Die beiden 36-Jährigen sehen sich als Berater und könnten sich auch vorstellen, einen kompletten Raum im Rahmen eines Franchise-Modells "zu verkaufen". Was ihnen am meisten Spaß macht? "Die Rätsel zu entwickeln und die Räume zu bauen", sagen sie.

Bis heute sind die Escape Rooms nicht der einzige Broterwerb der beiden Kreativen - und genau darin sehen sie auch ihr Erfolgsgeheimnis: "Wir müssen uns nicht ausschließlich nach finanziellen Aspekten richten", sagt Christian Dorn, der viele Jahre in der Produktionsplanung in verschiedenen Industrieunternehmen arbeitete und heute selbstständig in der Unternehmensberatung tätig ist. David Farkas ist Softwareentwickler und bereits seit über einem Jahrzehnt sein eigener Chef.

Das Team ihres gemeinsamen unternehmerischen Babys "youexit" in Passau besteht heute aus einem festen Kern von fünf Mitarbeitern, die sich um Buchhaltung, Technik und die Rätsel kümmern, und mehreren Studierenden, die die Adventure-Welt unterstützen. Für die Zukunft haben die beiden Unternehmer noch viel vor. Ihr klares Ziel: "Wir wollen weiter expandieren", sagt David Farkas.

Sie finden diesen und weitere Presstexte, Fotos sowie
interessante Infos unter der Web-Adresse: www.obx-news.de

Benutzername: redaktion, **Passwort:** news4you

obx.news
Presse-Agentur - Aktuelle Reportagen honorarfrei

obx-news

Dechbettener Straße 28
93049 Regensburg

Telefon: 0941 30741-0
Fax: 0941 307 4114

E-Mail: obx-news@newswork.de

www.obx-news.de